

Johannes-Lied

Melodie: Martin von Cochem (1634-1712);

Text: nach Heinrich Bone (1813-1893)

Satz: Jakob-Michael Schmid (* 1951)

Strophen 1 - 4 (♩ = 84)

Sopran

1. Jo - han - nes aus - er - ko - ren, Du star - ker Got - tes - mann, der
2. Pro - phe - ten schon er - kann - ten Dich aus der fer - nen Zeit als
3. Vom Him - mel kam der Bo - te, der Dich ver - kün - det hat; Du
4. Im Mut - ter - schoß er - füll - te Dich schon des Gei - stes Kraft, die

Alt

1. Jo - han - nes aus - er - ko - ren, Du star - ker Got - tes - mann, der
2. Pro - phe - ten schon er - kann - ten Dich aus der fer - nen Zeit als
3. Vom Him - mel kam der Bo - te, der Dich ver - kün - det hat; Du
4. Im Mut - ter - schoß er - füll - te Dich schon des Gei - stes Kraft, die

Bass

1. Jo - han - nes aus - er - ko - ren, Du star - ker Got - tes - mann, der
2. Pro - phe - ten schon er - kann - ten Dich aus der fer - nen Zeit als
3. Vom Him - mel kam der Bo - te, der Dich ver - kün - det hat; Du
4. Im Mut - ter - schoß er - füll - te Dich schon des Gei - stes Kraft, die

5

S.

Welt zum Trost ge - bo - ren, nimm un - ser Lob - lied an!
ho - hen Vor - ge - sand - ten des Herrn der Herr - lich - keit.
gleichst dem Mor - gen - ro - te, mit dem die Son - ne naht.
Dir den Herrn ent - hüll - te und Gro - ßes in Dir schafft'.

A.

Welt zum Trost ge - bo - ren, nimm un - ser Lob - lied an!
ho - hen Vor - ge - sand - ten des Herrn der Herr - lich - keit.
gleichst dem Mor - gen - ro - te, mit dem die Son - ne naht.
Dir den Herrn ent - hüll - te und Gro - ßes in Dir schafft'.

B.

Welt zum Trost ge - bo - ren, nimm un - ser Lob - lied an!
ho - hen Vor - ge - sand - ten des Herrn der Herr - lich - keit.
gleichst dem Mor - gen - ro - te, mit dem die Son - ne naht.
Dir den Herrn ent - hüll - te und Gro - ßes in Dir schafft'.

9 [Refrain]

S.

(1.-7.) Hei - li - ger Jo - han - nes, hei - li - ger Jo - han - nes,

A.

(1.-7.) Hei - li - ger Jo - han - nes, hei - li - ger Jo - han - nes,

B.

(1.-7.) Hei - li - ger Jo - han - nes, hei - li - ger Jo - han - nes,

13 Ende

S. jung und alt, groß und klein stimm' in un - ser Lob - lied ein.

A. jung und alt, groß und klein stimm' in un - ser Lob - lied ein.

B. jung und alt, groß und klein stimm' in un - ser Lob - lied ein.

Strophen 5 - 7

S. 5. Dein Na - me löst' zur Stun - de des Va - ters stum - men Mund, dass
6. Und als Du selbst die Stim - me er - hobst am Strom und Wald, warst
7. Groß bist Du auf der Er - den und groß im Him - mels - saal; hilf,

A. 5. Dein Na - me löst' zur Stun - de des Va - ters stum - men Mund, dass
6. Und als Du selbst die Stim - me er - hobst am Strom und Wald, warst
7. Groß bist Du auf der Er - den und groß im Him - mels - saal; hilf,

B. 5. Dein Na - me löst' zur Stun - de des Va - ters stum - men Mund, dass
6. Und als Du selbst die Stim - me er - hobst am Strom und Wald, warst
7. Groß bist Du auf der Er - den und groß im Him - mels - saal; hilf,

5 [Refrain bis Ende]

S. er vom neu - en Bun - de tat höch - ste Wor - te kund.
Du des "Ru - fers" Stim - me, die aus der Wü - ste schallt.
dass wir wür - dig wer - den zum ew' - gen Hoch - zeits - mahl.

A. er vom neu - en Bun - de tat höch - ste Wor - te kund.
Du des "Ru - fers" Stim - me, die aus der Wü - ste schallt.
dass wir wür - dig wer - den zum ew' - gen Hoch - zeits - mahl.

B. er vom neu - en Bun - de tat höch - ste Wor - te kund.
Du des "Ru - fers" Stim - me, die aus der Wü - ste schallt.
dass wir wür - dig wer - den zum ew' - gen Hoch - zeits - mahl.